

Gemeinderat und Vertretung Vereine



Wer ihr seid

Gemeindepräsident/in 65 Jahre alt, aufgewachsen in einer Grossfamilie. Deine Tochter ist seit 21 Jahren Lehrerin im Dorf. Du bist politisch neutral, warst früher bei der FDP, heute eher bei einer Mitte rechts Partei. Du wohnst im schönsten Bauernhaus mitten im Dorf. Du warst früher Baudirektor/in. Alles geht nach Vorgabe und Protokoll, deine Prioritäten sind Bau und Wirtschaftsförderung.

Gemeinderat/Gemeinderätin 43 Jahre alt, 1 Kind in der Schule, ebenfalls im Dorf verwurzelt. Du bist der Vertreter/die Vertreterin vieler Vereine im Dorf: Turnverein, Blasmusik, Theaterverein, Verein freiwillige Feuerwehr und Senioren Turnergruppe.

Eure Eigenschaften

Gemeindepräsident/in Du bist «ein alter Hase», laut und stur. Für soziale und Gesundheitsanliegen hast du nicht viel übrig. Die Schule brauche zu viel Geld. Damit argumentierst du immer wieder. Du bist ziemlich zerstritten mit der Schulleitung, aber nicht öffentlich!

Gemeinderat/Gemeinderätin Du setzt gerne auf Fakten und Hintergründe. Du kannst gut aufzeigen, welchen Nutzen ein Neubau für das Vereinsleben bringen wird. Auch hast du die Finanzierung des Neubaus gut durchgerechnet, das ist deine Stärke.



Euer Verhalten im Spiel

Gemeindepräsident/in Du hast ganz schlechte Erfahrungen aus deiner eigenen Schulzeit. Immer wenn es um schulische Themen geht, weist du sie erstmals zurück. Und minderjährige Schüler/Schülerinnen haben bei dir sowieso nichts zu sagen. Dank deiner guten Rhetorik kannst du deine Ratskollegen/Ratskolleginnen meistens überzeugen. Du willst das Bauprojekt durchbringen. Es wird dein letztes grosses Projekt als Gemeindepräsident/in sein. Wenn nötig, würdest du auch eine ausserordentliche Gemeindeversammlung einberufen und so würden alle zu Wort kommen. Das verlangt die Demokratie!

Gemeinderat/Gemeinderätin Natürlich stehst du hinter dem Präsident/der Präsidentin. Du hast viele Argumente pro Neubau aufgeschrieben und kannst diese glaubhaft vortragen. Wenn du die Anliegen gegen einen Neubau von Schüler/Schülerinnen, von Eltern und anderen Gruppen hörst, nimmst du sie schon ernst; aber am Schluss zählt nur das Abstimmungsresultat. In einer direkten Demokratie - wie sie hier gelebt wird!

Erste Handlung im Spiel

Ihr macht eine Ausschreibung des Bauvorhabens für die Erweiterung des Gemeindehauses auf dem Fussballplatz und Spielplatz des Schulhauses. Ihr hängt die Ausschreibung in den Anschlagkasten und argumentiert so, als ob das Projekt bereits bewilligt wäre: «Die Abstimmung ist nur noch eine Formsache.»



Es kann im Spiel auch plötzliche Veränderungen geben: z. B.

Der Gemeinderat von Sunnenthal könnte sich im Verlaufe des Spiels in der Sache nicht mehr so einig sein!